

## **23.10.2022 8.ST - Salzlandliga**

MTV Welsleben 1887 - SV Einheit Bernburg 4:4 (1:2)

### **In letzter Sekunde noch einen Punkt gerettet**

Vorweg, bei sehr sonnigem Herbstwetter mit angenehmen Temperaturen um die 20 °C, sahen die 100 Zuschauer am Sonntagnachmittag ein echtes Spitzenspiel der Salzlandliga auf dem Welsleber „Beetzenberg“. Beide Mannschaften, Einheit als Zweiter und Aufsteiger Welsleben als Dritter, schenkten sich nichts und lieferten sich einen Tempo geladenen Fight auf gutem technischen Niveau.

Die Startphase des Spieles verlief sehr ausgeglichen, wobei die Gastgeber aber mehr Abschlüsse verzeichnen konnten, weil sie in Strafraumnähe nicht lange fackelten und oft, ohne lange zu überlegen abzogen. Mit zunehmender Spielzeit stellten sich die Bernburger aber doch auf diese Spielweise und den relativ kleinen Platz ein und wurden sicherer. Genau aber in dieser Phase verletzte sich im linken Mittelfeld Stefan Thol im Zweikampf und musste, gut drauf, das Spielfeld verlassen. Ein herber Verlust für die Gäste. Für ihn kam Jonas Souschek (14.) ins Spiel und der führte sich mit einem gefährlichen Kopfball auf das Tor von Dominic Groß gleich super ein. Diese Aktion gab ihm sichtlich Auftrieb und er sollte über 75 Minuten fortan ein prima Spiel machen. Einheit wurde ab der 20. Spielminute dann auch immer stärker und vor allem über den schnellen Mohamad Shami, der einen Grundliniendurchbruch nach dem anderen mit gefährlichen scharfen Eingaben schaffte, bekam man seine Torsituationen. Dann die 31. Spielminute, wieder wurde Shami lang geschickt - Flanke auf Niclas Dolg - Kopfball, über den herauskommenden Torwart hinweg, aber leider auch am leeren Tor knapp vorbei. Das war die bisher beste Torchance im Spiel. Aber es sollte noch besser werden. Denn zwei Minuten später war wieder Shami über rechts am Start, passte nach innen und leitete damit ein schönes Zusammenspiel über mehrere Stationen im Strafraum ein, wobei der finale Pass von Benjamin Kuhn, den auf links allein gelassenen Souschek erreichte und dieser den Ball super zur Bernburger Führung verarbeitete. Das sollte noch mehr Sicherheit bringen!

Aber der Gastgeber berappelte sich schnell und immer wieder wurde Routinier Daniel Weisheim gesucht. Der konnte, obwohl man um die Gefährlichkeit dieses Spielers wusste, immer wieder Akzente setzen und seine Nebenleute ins Spiel bringen. So auch in der 38. Spielminute, Weisheim im linken Strafraum am Ball, das Spielobjekt einfach mal mit der Pieke quer durch den Bernburger Strafraum gepasst, Simon Jesse am rechten Fünfmeterreck lässt sich von zwei Abwehrspielern nicht entscheidend bei der Verarbeitung hindern und haut die Kugel zum Ausgleich ins kurze Eck. Die MTV-Spieler drückten nun nochmal, aber die Einheitabwehr stand gut und leitete selbst auch gute Offensivaktionen ein. In der 41. Spielminute wurde Dolg an der Strafraumgrenze gefoult. Nils Wendel lief zum Freistoß an und erzielt mit einem satten Vollspannschuss, an der Mauer vorbei, ins linke unter Eck, das 1:2 – eigentlich war's die Torwartecke, aber der starke Schlussmann hatte in diesem Moment auch keine Chance. 2:1 Halbzeitführung, das hörte sich aus Bernburger Sicht erstmal gut an.

Die zweite Spielhälfte begann mit einem Torschuss von Dolg, der aber das Tor knapp verfehlte. Dann war der MTV da und hatte nach einem Konter in der 53. Spielminute durch Weisheim eine Torchance, doch Eric Käding im Einheitsort hatte aufgepasst. Aber die Gastgeber erzeugen nun Druck von dem es gilt, sich wieder zu befreien. Und genau in diese gute MTV - Phase stößt, nach Balleroberung, ein gelungener Angriff der Kreisstädter, wobei Kuhn am Strafraum den entscheidenden Pass bringt, auf den rechts mitgelaufenen Shami, vielleicht an diesem Tag bester SVE-Akteur, und der hämmert dem Ball zum 3:1 in die Maschen. Gleich mit Wiederanpfiff ein langer Ball auf Weisheim und fast wäre der Anschluss wieder hergestellt gewesen, doch er sieht den Einheitskeeper im Nachfassen auf dem Posten. Das Spiel ging nun auf und ab, aber die Einheitspieler waren zunächst näher am vierten Treffer, welcher wohl eine gewisse Vorentscheidung bedeutet hätte. Doch dieser gelang den Bernburgern nicht und so sahen die nie klein beigebenden Gastgeber, auch immer wieder von außen angetrieben von ihrem Coach, weiter Land in Sicht. Es war nun ein Klasse-Fight und die Gastgeber sollten sich, auch mit dem nötigen Spielglück ihre Momente erarbeiten. Und in der 62. Spielminute war der Anschlusstreffer nun doch hergestellt. Nach einer Flanke von rechts waren gleich zwei Welsleber Angreifer zentral am Fünfmeteraum sträflich frei und Jonas Glöckner nutzte diese Chance zum 2:3. Da muss man im eigenen Strafraum einfach konzentrierter zu Werke gehen. Auch die nächste Szene gehörte den Gastgebern, doch Weisheim verzog einen direkten Freistoß (71.) knapp.

Aber Einheit fing sich nun wieder und versuchte die Gastgeber aus der Gefahrenzone zu drücken und konnte seinerseits wieder etwas für die Offensive tun. 76. Spielminute – Einheit holt einen Eckball raus, der von der Hintermannschaft nach vorn geklärt wurde. Diesen zweiten Ball nahm Wendel aus 20 Metern volley – ein fulminanter Schuss verfehlte den Kasten, der jedes Tor wert gewesen wäre. Und es gab noch einige gute Einheitszenen, doch Torwart Groß spielte gut mit. Und dann kam die 83. Spielminute. Jessen hält aus halbrechter Position einfach mal drauf und das Spielobjekt landet im langen Eck. Hier hatte auch Käding keine Chance - eben ein Klasse-Tor - Ausgleich - einfach gerade ein Tor fast aus dem Nichts und jetzt war es der heiße Tanz auf dem „Beetzenberg“, der schon im Vorbericht angekündigt wurde. Der Aufsteiger wollte jetzt auch noch den Sieg. 88. Spielminute Freistoß MTV an der Mittellinie, lang in den Einheitsstraum geschlagen, Weisheim wird nicht entscheidend am Kopfball gestört, unglaublich - 4:3 - Spiel gedreht - der Siegtreffer? Doch noch war zu spielen. Einheit versuchte jetzt alles, fuhr

einen Angriff nach dem anderen, wollte wenigstens noch einen Punkt mit nachhause nehmen und entwickelte noch einmal starken Druck in Richtung MTV-Tor. Selbst Innenverteidiger Wendel tauchte jetzt auf Rechtsaußenposition auf und dieser Willen wurde nun doch noch belohnt. 90 Minute + 3, scharfe, flache Eingabe von rechts, diesmal sind zwei Einheit-Angreifer im Fünfmeteraum völlig frei. Wais Salehzada drückt die Kugel zum verdienten 4:4 Ausgleich über die Linie.

Danach piff der sich souverän gebende Landesliga-Schiedsrichter Christian Schütze (Möser) die Partie ab. An dieser Stelle darf aber auch mal bemerkt werden, dass seine Souveränität auch viele Entscheidungen beinhalteten, die die Akteure oft nicht zufrieden stellten und so für viel Diskussionsstoff auf dem Feld, aber auch von außen sorgten und damit zu einigen unnötigen Verwarnungen führten.

Nichtsdestotrotz, die Fans sahen ein tolles mitreißendes Fußballspiel, das letztlich mit einem gerechten Remis endete, wobei sicher auch beide Parteien damit haderten, dass ein möglicher Sieg noch aus der Hand gegeben wurde.